

Jahresbericht 2005



**OPPORTUNITY
INTERNATIONAL
DEUTSCHLAND**

**Hilfe
ohne
Verfallsdatum**



Regina mit ihrer jüngsten Tochter und Enkelin

Kleine Kredite, große Wirkung - Die Geschichte von Regina

Regina (56) lebt in den Slums von Maputo in Mosambik. Sie wurde mit ihren 6 Kindern vor einigen Jahren von ihrem Mann verlassen.

In dieser verzweifelten Lage hörte sie von Opportunity International. Sie qualifizierte sich für ein Gruppenkreditvergabe-Programm und wurde Mitglied einer so genannten Trustbank (Vertrauensbank). Durch diesen Kleinkredit von Opportunity International Mozambique ist Regina nun in der Lage, einen kleinen Verkaufsstand für Gemüse und Lebensmittel aus der Region zu betreiben.

Die Trustbank besteht aus 10 weiteren Kleinkreditnehmern, die sich zusammenfinden, um im Ernstfall füreinander zu bürgen. Regina geht einmal wöchentlich zum Treffen ihrer Vertrauensbank. Dort nimmt sie an Trainings zu Unternehmensführung und Buchhaltung teil, um den Geschäftsalltag optimal bewältigen zu können.

Außerdem diskutiert sie mit den anderen Mitgliedern über Themen der allgemeinen Lebensführung, also Gesundheit und

Hygiene, Familienprobleme und Aids-Prävention. In dieser Gemeinschaft fühlt sich Regina sehr wohl. Selbst wenn es einmal nicht so gut läuft, wird sie hier nicht allein gelassen. Regina befindet sich bereits in ihrem zweiten Kreditzyklus, da sie den gesamten ersten Kredit schon vollständig zurückgezahlt hat. Damit konnte sie ihren kleinen Stand noch weiter ausbauen und ihr Lebensmittelangebot erweitern.



Regina in ihrem Verkaufsstand

In einem weiteren Kreditzyklus möchte sie ihr Geschäft noch einmal vergrößern und eine zusätzliche Arbeitskraft anstellen. Damit verhilft sie selbst dann einer anderen Person zu einem Weg aus der Armut.



Regina vor ihrer Hütte

Regina ist froh, dass sie ihren Kindern bereits jetzt eine bessere Ernährung bieten und sie in die Schule schicken kann. Allerdings wohnen die Kinder zurzeit bei Reginas Schwester, da sie selbst nur in einer einfachen Blechhütte neben ihrer „Baustelle“, den Grundmauern ihres neuen eigenen Hauses, lebt. Immer wenn ihr Geschäft ein wenig zusätzlichen Gewinn abwirft, macht sich Regina daran, an einem kleinen Stück ihres Hauses weiter zu arbeiten. Sie möchte bald wieder mit ihren Kindern unter einem Dach leben können.

Mit dem Kleinkredit von OI wird Regina schon bald in der Lage sein, in einem richtigen Haus zu wohnen.



Stein für Stein wächst Reginas Haus



Mosambik

Ein schwer gebeuteltes Land

Der südostafrikanische Staat Mosambik ist seit dem 5. Juni 1975 unabhängig von der portugiesischen Kolonialmacht. 1986 verfiel das Land in einen Bürgerkrieg, der zu einem völligen wirtschaftlichen Zusammenbruch führte. Erst 1992, nach über 900.000 Toten und 1,3 Millionen geflüchteten Menschen, konnte das Land mit Hilfe von UN-Friedenstruppen stabilisiert werden. Anfang 2000 führten schwere Regenfälle zu einer Flutkatastrophe, die zahlreiche Menschenleben forderte, ein Rückschlag für das aufstrebende Land. Maputo hat über zwei Millionen Einwohner. Viele davon leben in Slums. HIV/AIDS ist ein großes Problem, rund 15 % der Bevölkerung sind betroffen. Mosambik gehört zu den 10 ärmsten Ländern der Welt.



Ulrich Kasparick, MdB

„Die Arbeit von Opportunity International ist Hilfe zur Selbsthilfe in einer Art und Weise, die nachhaltig wirkt und das Leben sowohl des Kreditnehmers als auch seiner Familie ganzheitlich verändert.“

Ich habe mich von der professionellen Vorgehensweise von OI in Mosambik selbst überzeugen können.

Nach dieser persönlichen Erfahrung bin ich nun wirklich begeistert. Der Erfolg von Opportunity International weltweit zeigt, dass Mikrofinanzierung verbunden mit Trainingsprogrammen für die Kreditnehmer außerordentlich wirksam ist.

Bitte helfen Sie uns bei dem Aufbau der Organisation in Deutschland. Als Schirmherr von Opportunity International Deutschland danke ich Ihnen für Ihre Unterstützung.“

- **Ulrich Kasparick, Mitglied des deutschen Bundestages, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin, Schirmherr von Opportunity International Deutschland** -

Das ist Opportunity International

Unsere Vision

Unsere Arbeit dient dazu, die Armut in der Welt nachhaltig zu bekämpfen, indem wir den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Wir ermöglichen armen Menschen den Zugang zu Mikrokrediten, und befähigen sie so, sich selbst aus der Armutsfalle zu befreien.

Unser Auftrag

Wir arbeiten mit armen Menschen, um ihre Kleinunternehmen zu erweitern, lokale Gemeinden zu unterstützen und eine ganzheitliche Veränderung des Lebens unserer Klienten und deren Familien zu bewirken. Dazu setzen wir akkreditierte Partnerorganisationen vor Ort ein, die Finanzdienstleistungen und Trainings in Unternehmens- und Lebensführung durchführen, um so ein nachhaltiges ökonomisches und soziales Wachstum der Klienten zu ermöglichen. Wir glauben an die Kraft eigener Initiative und entwürdigen unsere Kreditnehmer nicht durch Almosen.

Unsere Motivation

Wir lassen uns von dem christlichen Menschenbild leiten und verstehen unser Handeln als Ausdruck des diakonischen Auftrages, den Armen, unabhängig von deren Rasse, Geschlecht oder Konfession, zu dienen.

Unsere Werte

Unsere gesamte Arbeit ist von vier Grundwerten geprägt: Respekt, Verantwortlichkeit für die Armen, Integrität und Transparenz.

Unsere Arbeit

Die Arbeit von Opportunity International ist Hilfe zur Selbsthilfe, die sich im Wesentlichen auf drei Grundfaktoren gründet: hohe Reichweite, finanzielle Nachhaltigkeit und ganzheitliche Transformation unserer Kreditnehmer. Als gemeinnützige Stiftung deutschen Rechts finanzieren wir unsere Arbeit durch private Spenden.



35 Jahre Opportunity International – Ein Rückblick

Das laufende Jahr 2006 ist ein besonderes Jahr für Opportunity International. Die Organisation wurde 1971, also vor 35 Jahren gegründet. Außerdem feiert Opportunity International Deutschland sein 10-jähriges Bestehen. Grund genug, um eine vorläufige Bilanz zu ziehen.

Viele Jahrzehnte lang war das Vorgehen in der Entwicklungshilfe einfach: man sendete Nahrungsmittel, Kleidung und Medizin. Jahrelang versuchten Regierungen und mildtätige Organisationen auf diese Weise, gegen weltweiten Hunger und Armut anzukämpfen.

In den letzten dreieinhalb Jahrzehnten revolutionierte jedoch ein ganz neuer Ansatz dieses traditionelle Denken. Der Gedanke dahinter ist, dass Menschen, die vielleicht arm in finanzieller Hinsicht sind, noch lange nicht arm im Hinblick auf ihre Persönlichkeit, was Einfallsreichtum, Verantwortungsgefühl und Unternehmergeist angeht, sein müssen. Diese Revolution heißt Mikrofinanzierung. Im Jahre 1971 erkannten der Amerikaner Al Whittaker und der australische Geschäftsmann David Bussau unabhängig von-

einander das enorme unternehmerische Potential der Armen. Sie schlossen sich in den späten Siebziger Jahren zu Opportunity International zusammen, um armen Menschen eine Chance auf einen fairen Kleinkredit zu ermöglichen, und sie so bei der Selbsthilfe zu unterstützen.

Anfang des 21. Jahrhunderts hat sich Opportunity International als leistungsfähige Non-Profit-Organisation mit den drei Grundpfeilern hohe Reichweite, finanzielle Nachhaltigkeit und ganzheitliche Transformation der Klienten positioniert. OI verfügt über ein solides Wachstum über die letzten 35 Jahre. So wurden allein im Jahr 2005 genauso viele Kredite vergeben wie in den Jahren 1971 bis 2001 zusammen.

Der deutsche Unternehmer Karl Schock lernte 1985 David Bussau kennen und ließ sich sofort von dem Konzept der Mikrofinanzierung begeistern. 1996 legte er mit einem beträchtlichen Teil seines Privatvermögens den Grundstein für Opportunity International Deutschland.



Ihre Spende hilft - vielfach!

Der Kredit wird zurückgezahlt und neu vergeben:
Multiplikator-Effekt



Kredit für die Bedürftigen



Schulungen und Trainings



Ihre Spende!



Ein neues Unternehmen entsteht

Die Ernährung verbessert sich



Kinder gehen wieder zur Schule



„Vor 10 Jahren gründeten mein Bruder Friedrich Schock und ich aus privaten Mitteln die Stiftung Opportunity International Deutschland. Das Konzept, Armen durch Kleinkreditvergabe und Training zu einer eigenen Existenz zu verhelfen, um so Armut zu überwinden, hatte uns als langjährige Unternehmer sofort überzeugt. Die inzwischen vergangenen 10 Jahre haben die Wirksamkeit dieser Hilfe zur Selbsthilfe eindrucksvoll bestätigt.“

- Karl Schock, Stiftungsratsvorsitzender -





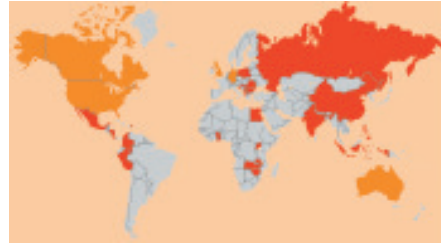
„Eigenverantwortung ist der wichtigste Baustein unserer Arbeit. Wir erleben, wie Menschen, denen sonst niemand etwas zutraut, ihr Leben selbst in die Hand nehmen.“

Unser ganzheitlicher Ansatz erreicht die Menschen nicht nur mit finanzieller Starthilfe, sondern praktische Lebenshilfe an Leib und Seele verändert die Familien.

Wir bekommen sehr häufig Anfragen, mit unserer Arbeit in einer neuen Region zu starten. Dank Ihrer Unterstützung haben wir uns das Ziel gesetzt, in jedem Jahr an einem anderen Ort zu starten: 2004 in Malawi, 2005 in Mosambik und 2006 in Ruanda. Es ist ein kraftvolles Zeichen, dass Sie uns dabei unterstützen. Herzlichen Dank.

– Stefan Knüppel, Vorstand –

Das Opportunity-Netzwerk



Opportunity International Deutschland ist Teil des Netzwerkes Opportunity International, das weltweit als eine der profiliertesten Organisationen für Mikrofinanzierung gilt. Es besteht aus 5 Supportpartnern (Deutschland, USA, Australien, Kanada, Großbritannien) und 41 Implementierungspartnern in 27 Ländern, die auf die Kontinente Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa verteilt sind. Die Supportpartner übernehmen die Finanzierung durch Spenden sowie die Bewilligung der Projekte. Die akkreditierten Implementierungspartner sind für die Organisation des jeweiligen Projektes und die Betreuung der Kreditnehmer vor Ort zuständig.

Opportunity International weltweit 2005



Klienten gesamt	810.220
davon Afrika	104.011
davon Asien	581.364
davon Lateinamerika	74.676
davon Osteuropa	50.169
Steigerung im Vergleich zu 2004	19,91 %
Kreditsumme weltweit	rund 150 Mill. €
Durchschnittliche Kredithöhe weltweit	208,57 €
Durchschnittliche Kredithöhe ohne Osteuropa	116,41 €
Frauenanteil	86,18 %
Operationale Nachhaltigkeit	114,59 %
Finanzielle Nachhaltigkeit	100,06 %
Mittel von privaten Spendern	78,5 %

Opportunity International Deutschland - 2005

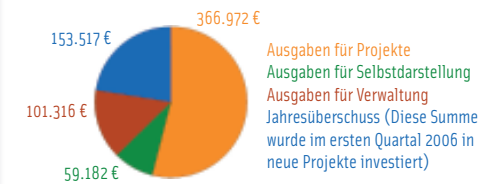
Jahresbilanz

Aktiva		Passiva	
Sachvermögen	7.135 €	Eigenkapital	514.099 €
Finanzanlagen/Wertpapiere	205.474 €	Freie Rücklagen	109.091 €
Bankguthaben/Kassenbestand	448.434 €	Zweckgebundene Rücklagen	2.100 €
Sonstige Aktiva	3.944 €	Verbindlichkeiten	39.697 €
Summe	664.987 €	Summe	664.987 €

Kennzahlen

Spendeneinnahmen	637.637,00 €
Zins- und Vermögenseinnahmen	42.948, 24 €
Erträge der Stiftung	680.987,40 €
Abgaben für Verwaltung	14,8 %
Abgaben für Selbstdarstellung	8,6 %

Erträge und Aufwendungen



Projekte von Opportunity International Deutschland in 2005

- Indien, Chennai, Ausbau einer Zweigstelle in Tamil Nadu
- Indien, Chennai, Tsunami-Wiederaufbauhilfe
- Indonesien, Aceh und Medan, Tsunami-Hilfe
- Indonesien, West Timor, Kuhbank-Projekt für die ländliche Bevölkerung
- Rumänien, Targu Mures, Ausbau der Mikrofinanzierungsarbeit
- Ghana, Nkawkaw, Ausbau der Mikrofinanzierungsarbeit



Schirmherren:

Ulrich Kasparick, Parlamentarischer Staatssekretär Ministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin (MdB)
 Prof. Dr. Jörg Knoblauch, Inhaber von tempus-Zeitplansysteme GmbH, Giengen
 Prof. Dr. Hermann Sautter, Entwicklungsökonom, Göttingen
 Dr. Reinhard Zinkann, geschäftsführender Gesellschafter der Miele & Cie KG, Gütersloh.

Stiftungsräte:

Karl Schock (Vorsitzender), Schorndorf, Unternehmer
 Walter Bierbrauer, Stuttgart, Vorstand Cor pumps & compressors AG
 Ilona Dörr-Wälde, Limburg, Leiterin Typ-Akademie
 Christoph Maurer, Schorndorf, Vorstand Initium AG
 Friedrich Schock, Schorndorf, Unternehmer
 Peter von Wedemeyer, Annweiler, Geschäftsführer im Ruhestand



Ein Ausblick – Ziele der nächsten Jahre

Opportunity International plant, die Anzahl seiner bedürftigen Kreditnehmer von einer Million in 2007 auf zwei Millionen in 2010 zu erhöhen.

Wir verfolgen neben der Unterstützung der bestehenden NGOs (Non-Government-Organisations) die Gründung von Mikrofinanzierungs-Banken in Entwicklungsländern, die gemäß der Vision von Opportunity International armen Menschen durch Kleinkredite und Sparprogramme Wege aus der Armut ermöglichen.

Die Hauptstadt von Ruanda, genannt das Land der tausend Hügel, ist Kigali mit über 745.000 Einwohnern. Langanhaltende Dürreperioden

im Wechsel mit überreichlichem Regen und Hagel bedrohen immer wieder die Ernten und sorgen für Hungersnöte. Mit ca. 300 Einwohnern pro Quadratkilometer ist Ruanda das am

dichtesten bevölkerte Land Afrikas. Die durchschnittliche Lebenserwartung beträgt 40 Jahre.

Der Völkermord von 1994 hat Ruandas ohnehin schon schwache wirtschaftliche Basis weiter geschädigt und die Bevölkerung, insbesondere die Frauen, nachhaltig verarmen lassen. 90 % der Bevölkerung von Ruanda lebt in ländlichen Regionen ohne Zugang zu Kleinkrediten. Etwa 60 % der Einwoh-



ner leben unter der Armutsgrenze.

Unser Ziel ist es, in Ruanda in vier Jahren 25.000 Familien zu helfen.



„Kleinkredite sind mehr als Almosen. Sie helfen denen, die ihre Lebensbedingungen eigenständig verbessern wollen und sind deshalb eine wichtige Hilfe zur Selbsthilfe. Schon ein kleiner Betrag kann viel verändern. Wenn wir es ehrlich meinen mit der Menschlichkeit auf diesem Globus, können wir die Menschen in den Entwicklungsländern nicht vergessen oder fallenlassen.“

- Bundespräsident Horst Köhler -



Ritterstraße 19
D-33602 Bielefeld
Tel. +49(0)521/96 87 92 25
Fax +49(0)521/96 87 91 46
E-Mail: info@oid.org
www.oid.org

Spendenkonto Deutschland:

BW-Bank Schorndorf, BLZ 602 200 30, Kto-Nr. 1 813 160 700

Spenden aus Ländern der Europäischen Währungsunion:

BIC: BWBKDE65617 IBAN: DE69 6022 0030 1813 1607 00

Spendenkonto Schweiz:

COOP-Bank Basel, Kto-Nr. 645 813.29.00.00-9

Opportunity International Deutschland (OID) ist eine gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Schorndorf, St. 82005/Ü, Ü-Nr. 489.